Bewusstseinscoaching & Energiearbeit KaPoKeStra
Karin Popp
Kerstin Strauß

Allgemeine Geschäftsbedingungen -AGB- für Seminare und Workshops

1. Geltungsbereich
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über die Teilnahme an Seminaren und Workshops, die von KaPoKeStra (nachfolgend „Veranstalter“ genannt) durchgeführt werden. Abweichende Bedingungen des Teilnehmers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

Hinweis zur Rechtsform: *Unter diesem Namen tritt eine Kooperation rechtlich selbstständiger Einzelunternehmer auf. Es handelt sich* ***nicht*** *um eine gemeinsame Gesellschaft. „KaPoKeStra" ist eine Kooperation der selbstständigen Einzelunternehmer*
Karin Popp
Kerstin Strauß
Linder Straße 12
90513 Zirndorf

2. Anmeldung und Vertragsschluss
Die Anmeldung zu Seminaren und Workshops erfolgt in Textform (per E-Mail oder über das Online-Anmeldeformular). Mit dem Absenden der Anmeldung gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Teilnahmevertrages ab. Der Vertrag kommt erst durch die Anmeldebestätigung des Veranstalters in Textform zustande.

3. Gesetzliches Widerrufsrecht bei festen Terminen
Sofern das Seminar oder der Workshop an einem spezifischen Termin oder innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums stattfindet, besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Es gelten stattdessen die unter Punkt 10 geregelten Stornierungsbedingungen.

4. Datenschutz
Der Veranstalter verarbeitet personenbezogene Daten des Teilnehmers ausschließlich im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Daten werden nur erhoben, gespeichert und genutzt, soweit dies für die Vertragsabwicklung, die Durchführung des Seminars sowie die Abrechnung erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, sofern keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Weitere Informationen sind der Datenschutzerklärung auf der Website des Veranstalters zu entnehmen.

5. Teilnahmevoraussetzungen
Voraussetzung für die Teilnahme ist eine stabile physische und psychische Belastbarkeit. Die Seminare und Workshops ersetzen keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung. Teilnehmer, die sich aktuell oder in der Vergangenheit in ärztlicher, psychologischer oder psychiatrischer Behandlung befinden bzw. befanden, sind verpflichtet, die Teilnahme vorab mit ihrem behandelnden Arzt oder Therapeuten abzustimmen.

6. Leistungsumfang, Änderungsvorbehalt und Kursunterlagen
Der Leistungsumfang richtet sich nach der jeweiligen Seminarausschreibung und umfasst in der Regel die Durchführung der Veranstaltung, die Vermittlung der ausgeschriebenen Inhalte, eine Teilnahmebescheinigung sowie ggf. bereitgestellte Arbeitsunterlagen. Ein bestimmter Schulungs-, Heil- oder Lernerfolg wird nicht geschuldet.
Die Seminare und Workshops werden nach aktuellem Wissensstand sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Der Veranstalter behält sich vor, notwendige inhaltliche, methodische oder organisatorische Änderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen (z. B. Anpassung an aktuelle Entwicklungen oder Wechsel des Dozenten), soweit diese den Gesamtcharakter und das Lernziel der Veranstaltung nicht wesentlich verändern und dem Teilnehmer zumutbar sind.
Alle ausgehändigten Kursunterlagen unterliegen dem Urheberrecht und sind ausschließlich zum persönlichen Gebrauch des Teilnehmers bestimmt. Jede Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung oder Übersetzung – auch auszugsweise – ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung des Veranstalters ist untersagt.

7. Teilnehmerzahl, Ort und Zeiten
Die Vergabe der Plätze bei Seminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Ein Anspruch auf Teilnahme bei ausgebuchten Veranstaltungen besteht nicht.
Veranstaltungsort und Kurszeiten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Der Veranstalter behält sich vor, den Veranstaltungsort aus wichtigem Grund innerhalb derselben Region zu verlegen oder den zeitlichen Ablauf geringfügig anzupassen, sofern dies dem Teilnehmer unter Berücksichtigung der Interessen des Veranstalters zumutbar ist. Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

8. Ausschluss von Teilnehmern und Aufzeichnungsverbot
Jegliche Bild-, Video- oder Tonaufzeichnungen während der Veranstaltungen sind ohne ausdrückliche Erlaubnis des Veranstalters untersagt.
Der Veranstalter ist berechtigt, Teilnehmer aus wichtigem Grund – insbesondere bei Verstoß gegen das Aufzeichnungsverbot, bei wiederholter Störung des Veranstaltungsablaufs oder bei Gefährdung eigener oder fremder Gesundheit – von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Im Falle eines berechtigten Ausschlusses besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

9. Zahlungsbedingungen
Mit Erhalt der Anmeldebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 40,00 € fällig. Der Restbetrag der Seminargebühr ist bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn ohne Abzug auf das in der Rechnung angegebene Konto des

Veranstalters zu überweisen.
Bei kurzfristigen Anmeldungen (weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) ist die gesamte Seminargebühr sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach vollständigem Zahlungseingang. Die Rechnung wird auf Wunsch vorab per E-Mail zugesandt oder spätestens am Veranstaltungstag ausgehändigt.

10. Stornierung, Umbuchung und Ersatzteilnehmer

Stornierung: Eine Stornierung durch den Teilnehmer muss in Textform (z. B. per E-Mail oder Brief) erfolgen. Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Zugang der Erklärung beim Veranstalter. Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40,00 € einbehalten; darüber hinaus geleistete Zahlungen werden erstattet. Bei späteren Stornierungen oder bei Nichterscheinen wird die volle Seminargebühr fällig, es sei denn, der Teilnehmer weist nach, dass dem Veranstalter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
Ersatzteilnehmer: Der Teilnehmer kann bis zum Beginn des Seminars kostenfrei einen Ersatzteilnehmer benennen, sofern dieser die Teilnahmevoraussetzungen (Punkt 5) erfüllt.
Umbuchung: Eine Umbuchung auf einen anderen Seminartermin ist nur nach vorheriger Absprache und Zustimmung des Veranstalters möglich.

11. Ausfall und Absage durch den Veranstalter
Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigem Grund (z. B. Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl, plötzliche Erkrankung des Dozenten oder höhere Gewalt) abzusagen oder zu verlegen. Der Teilnehmer wird hierüber unverzüglich informiert.
Im Falle einer Absage werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet. Auf Wunsch des Teilnehmers kann alternativ eine Gutschrift für einen Ersatztermin erfolgen. Kann auch ein vereinbarter Ersatztermin durch den Veranstalter nicht durchgeführt werden, erfolgt ebenfalls die volle Rückerstattung der gezahlten Gebühren. Weitergehende Ansprüche (z. B. Ersatz von Reise-, Übernachtungs- oder Verdienstausfallkosten) sind ausgeschlossen, soweit dem Veranstalter nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

12. Anreise, Übernachtung und Verpflegung
Die Organisation und Buchung von Anreise, Übernachtung und – sofern in der Seminarausschreibung nicht ausdrücklich anders angegeben – Verpflegung obliegt dem Teilnehmer selbst und erfolgt auf dessen eigene Kosten. Im Falle einer Absage oder Verlegung der Veranstaltung durch den Veranstalter gelten für etwaige Stornierungs- oder Reisekosten die Haftungsregelungen unter Punkt 11 und Punkt 13.

13. Haftung
Jeder Teilnehmer trägt während der Veranstaltung die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen. Für vom Teilnehmer am Veranstaltungsort verursachte Schäden haftet dieser nach den gesetzlichen Bestimmungen.
Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Für sonstige Schäden haftet der Veranstalter nur, sofern sie auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder auf der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) beruhen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Für den Verlust oder die Beschädigung mitgebrachter Gegenstände übernimmt der Veranstalter – außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – keine Haftung.

14. Vertraulichkeit im Seminar
Der Veranstalter verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit der Teilnahme bekannt gewordenen persönlichen Informationen und Daten vertraulich zu behandeln. Auch die Teilnehmer verpflichten sich, persönliche Informationen und Beiträge anderer Teilnehmer, die im Rahmen des Seminars geteilt werden, vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

15. Schlussbestimmungen
Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.
Sofern es sich beim Teilnehmer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter der Sitz von KaPoKeStra.
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.